

## Pater Franklin, Pater Attley und ihre Mitbrüder danken für das gute Gelingen sowie das große Spendenaufkommen des 45. Hungermarsches der Indienhilfe

**Eröffnet wurde der 45. Hungermarsch mit einem festlichen Gottesdienst.** Die mitreißende, musikalische Begleitung während des Gottesdienstes, die von Bernd und Thomas Greiner sowie Simon Dörzapf dargeboten wurde, trug dazu bei, dass die Teilnehmenden beschwingt die lange Strecke des Hungermarsches antreten konnten. Insgesamt wurden im Gottesdienst nahezu 300 Teilnehmer gezählt.

Sowohl Pfarrer Michael Kolb, der den Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Petri zelebrierte, als auch Franz Xaver Scherrer von der Indienhilfe Pater Franklin e.V., gedachten in wertschätzenden Worten dem kürzlich verstorbenen Hubert Borger. Seit den 1990er Jahren war er als erster Vorsitzender einer der engagiertesten Unterstützer des Vereins. „Er hat immer viel geleistet, sowohl in den Planungen als auch in der Durchführung des Hungermarschs“, betont auch Diakon Hanspeter Imhoff als zweiter Vorsitzender der Indienhilfe Pater Franklin e.V..

Auch Scherrer ist zuversichtlich: „Die Indienhilfe wird bestehen bleiben“. Pater Franklin konnte dieses Jahr leider nicht beim Hungermarsch dabei sein. Altersbedingt und aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen war ihm das nicht möglich. Sein Ziel ist es aber, noch einmal nach Deutschland zu kommen. Auch der geplante Flug seines Mitbruders Pater Attley Gomes wurde aufgrund der Kriegssereignisse im Nahen Osten gestrichen. In einem Grußwort ließ er sein Bedauern und seinen Dank überbringen: „Ich danke euch von Herzen für eure Unterstützung der Projekte von Pater Franklin, meiner eigenen und der der Pilar Patres für die Armen in Indien.“



Die diesjährige Spendensumme des Hungermarsches beläuft sich auf über 40.000 EUR. Die Verantwortlichen Imhoff und Scherrer waren sehr zufrieden. auch waren sie von der Teilnehmerzahl sowie der Spendenhöhe positiv überrascht.



Dieses Jahr werden die Spenden nicht in ein konkretes Projekt fließen. Sie sollen der Vielzahl der Aufgaben der Pilar Fathers zugutekommen, besonders für die schulische Ausbildung der Kinder und jungen Erwachsenen sowie zur Unterstützung der Leprakranken in der Missionsstation und für die Versorgung der Menschen in Kalkutta mit Essen und medizinischer Hilfe.

Wir danken allen Helferinnen und Helfer, aus Büchelberg, Berg und Hagenbach, für ihren Einsatz zur

Verköstigung der Teilnehmer. Ein herzlicher Dank geht auch an die Frauengemeinschaften von Maximiliansau und Rülzheim, die Hagenbach beim Kuchen backen unterstützten. Danke an die Küche der Lebenshilfe Kandel für den leckeren Eintopf und Verköstigung für Hagenbach. Unser Dank geht auch an alle, die zur Gestaltung des festlichen Gottesdienstes beigetragen haben.

Ihre Indienhilfe Pater Franklin

Spendenkonten:

Kennwort Hungermarsch-Indienhilfe Pater Franklin e.V.

VR Bank Südpfalz, IBAN: DE56 5486 2500 0002 8391 80 oder

Sparkasse Südpfalz, IBAN: DE38 5485 0010 0001 0108 00